

04. Juli 2024

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: Unabhängige Fachschaftslisten Österreichs (FLÖ)
DATUM DER ANFRAGE: 21. Juni 2024
GERICHTET AN: Referat für Bildungspolitik
der ÖH Bundesvertretung

1) Wie war das Feedback für das ÖH-Seminar?

Hier sind alle Antworten, die wir beim Feedbackbogen erhalten haben. Die Skalader Optionsfelder reicht von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht).

In welchem Workshop warst du?

Aufklappmenü

1. 7 (12%): **Öffentlichkeitsarbeit**
2. 6 (11%): ÖH und Studienrecht
3. 6 (11%): Verhandlungsgeschick und Gremienarbeit
4. 6 (11%): Mental Health für Studienvertreter_innen
5. 5 (9%): Gruppendynamiken
6. 5 (9%): Nachhaltige Hochschule
7. 5 (9%): Sozialpolitik
8. 5 (9%): Bologna und Bildungsökonomisierung
9. 3 (5%): Barrierefreiheit auf Hochschulen
10. 3 (5%): Utopien der Hochschulpolitik
11. 3 (5%): Queerfeministische Vertretungsarbeit
12. 3 (5%): Die Geschichte der Studienvertretung und der Hochschulen
13. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die Informationen im Vorfeld?

Optionsfelder

1. 23 (40%): **2**
2. 13 (23%): 1
3. 11 (19%): 3
4. 7 (12%): 4
5. 3 (5%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du das Angebot der Themenauswahl bei der Anmeldung?

Optionsfelder

1. 35 (61%): **1**
2. 15 (26%): 2
3. 3 (5%): 5
4. 2 (4%): 3
5. 2 (4%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die Anmeldung?



Optionsfelder

1. 33 (58%): 1
2. 13 (23%): 2
3. 4 (7%): 3
4. 4 (7%): 5
5. 3 (5%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die Weitergabe von aktuellen Informationen auf dem ÖH-Seminar?

Optionsfelder

1. 21 (37%): 1
2. 17 (30%): 2
3. 9 (16%): 3
4. 6 (11%): 4
5. 4 (7%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du den Seminarraum, in dem du am längsten warst?

Optionsfelder

1. 15 (26%): 1
2. 14 (25%): 2
3. 11 (19%): 3
4. 11 (19%): 5
5. 6 (11%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du das Hotel?

Optionsfelder

1. 22 (39%): 1
2. 19 (33%): 2
3. 7 (12%): 3
4. 5 (9%): 5
5. 4 (7%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die Verpflegung?

Optionsfelder

1. 19 (33%): 3
2. 15 (26%): 2
3. 9 (16%): 5
4. 8 (14%): 4
5. 6 (11%): 1
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du das Organisationsteam?

Optionsfelder

1. 28 (49%): 1
2. 16 (28%): 2
3. 5 (9%): 3
4. 4 (7%): 4
5. 4 (7%): 5

6. 0 (0%): Keine Antwort

Konnte dir vom Organisations-Team geholfen werden?

Optionsfelder

1. 32 (56%): 1
2. 13 (23%): 2
3. 6 (11%): 5
4. 4 (7%): 3
5. 2 (4%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Hast du Anmerkungen an das Organisations-Team?

Langer Text

- Ihr wart super! Und danke für die Hilfe zwecks Essen <3 Mit meinen mix an Unverträglichkeiten/ Allergien ist es leider echt nicht so leicht.
- Ich hatte das Gefühl das sich das Orga-Team recht distanz gehalten hat. Ich hab es am Anfang leider nicht in mein Zimmer geschafft weil ich mit einer Person war die ich nicht kannte. Daher hatte ich dann keinen Schlüssel. Die Orga hatte auch keine Art diese Person zu erreichen und ich hab mich ein mal kreuz-quer durchfragen müssen wer das ist.
- manche Informationen sowie zum Beispiel das Abschiedsfoto oder dass die Betten abzuziehen waren, wurden mündlich weitergegeben und wenn man Pech hatte, erfuhr man darüber nichts. Es wäre besser gewesen, wenn solche Informationen gesammelt an alle weitergegeben werden. Ansonsten hat alles gut funktioniert und das Organisations-Team war nett und hilfsbereit
- Die Abklärung des Essen bitte im Vorhinein besser regeln.
- Dank gutem Wetter haben wir den Seminarraum zum Glück nicht benötigt.
- Danke für eure tolle Arbeit und das super Seminar! :)
- Ich glaube mein Workshop war keiner meiner vier Präferenzen, was ich schade fand.
- Es wäre nett, wenn man die Infos ein bisschen früher bekommt, also welcher Workshop man ist, wo der Bus wegfährt etc. Es wäre auch sehr nett, wenn man den Vorsitzteams an den Hochschulen Bescheid geben könnt, wer von ihrer Hochschule aller mitfährt.
- Wäre nett, wenn man nur weil man bei der Nahrungspräferenz "alles" angegeben hat, nicht jeden Tag Mittags und Abends Fleisch essen muss
- Ich fand das Seminar grundsätzlich sehr gut organisiert. Es wäre gut gewesen gewisse Infos im Vorfeld zu erhalten, z.B. ob es Handtücher und Bettwäsche geben wird oder ob es selbst zum Mitnehmen ist. Die kurzfristige Planänderung war nicht für alle einfach, die sich vielleicht auf den Ablauf einstellen wollten, v.a. die Kürzung der Mittagspause, da nach dem Essen kaum noch Zeit für Erholung geblieben ist. Der Raum von meinem Seminar war etwas klein und sperrig. Das Essen war sehr gut, aber die vegetarischen/veganen Portionen waren oft viel kleiner und weniger sättigend als die mit Fleisch.
- Danke!
- Ich fand es schön, dass auch Menschen vom ÖH-Vorsitz am Event waren.
- Nächstes Mal Sauna checken
- Dankeschön für die Arbeit und das Organisieren!
- Als gesellschaftlich bewusste Organisation Nestlé zu unterstützen und deren Produkte zu kaufen ist eine absolute Schande! Bitte nie wieder!
- Danke, habt Ihr super gemacht. :)
- Hotel war Kacke, Essen war Kacke und Seminar/Trainer waren auch Kacke
- Waren alle sehr lieb und tüchtig!
- Das einzige was von mir aus zum Anmerken wäre, ist das die Informationen nach der Anmeldung relativ kurzfristig waren, vor allem auch die Zuteilung zu den Workshop Wichtig finde ich es auch das die ÖH problematische Konzerne wie Nestle nicht durch ihre Kaufkraft unterstützt.

- Es war etwas verwirrend dass es für die Busse keine Anmeldung gab
- Alle super

Wie fandest du den Ausklang am Freitag?

Optionsfelder

1. 24 (42%): 1
2. 16 (28%): 2
3. 6 (11%): 3
4. 6 (11%): 4
5. 5 (9%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du das Pub Quiz?

Optionsfelder

1. 18 (32%): 1
2. 13 (23%): 3
3. 12 (21%): 2
4. 9 (16%): 4
5. 5 (9%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Hattest du genügend Austauschmöglichkeiten mit Personen von anderen Hochschulen?

Optionsfelder

1. 24 (42%): 1
2. 18 (32%): 2
3. 10 (18%): 3
4. 3 (5%): 4
5. 2 (4%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wenn ja, was war besonders förderlich? Wenn nein, was hättest du dir gewünscht?

Langer Text

- Die gemischte Zusammensetzung innerhalb der Workshopgruppe war für den Austausch sehr förderlich. Wir haben jetzt sogar eine Whatsapp Gruppe, in der wir uns noch immer austauschen, helfen und Tipps geben.
- Ich fands schade das beim Pubquiz die Vernetzung nicht gefördert wurd, sondern das man in den Gruppen zusammengesetzt wurde in denen man im Workshop war.
- der Austausch in den Pausen war sehr schön, doch meist sehr kurz. Daher bitte längere Pausen
- Zu wenig zeit um sich Auszutauschen.
- Die Gesprächsmöglichkeiten die uns in Seminar Mental Health gegeben worden sind waren sehr gut und angenehm. Abseits davon wäre mehr Austauschmöglichkeiten schön gewesen.
- Das Pub Quiz war etwas zu ÖH-lastig
- Der Workshop war im Vergleich zu anderen ohne soziale Interaktion mit anderen Teilnehmer*innen, was es sehr schwer für Personen machte, die im Vorfeld nicht einige kannten.
- Im Workshop mehr Austauschmöglichkeiten
- Am Abend konnte man gut mit anderen Leuten reden und connections bilden
- Mehr aktivitäten, wo die Gruppen aufgebrochen werden und man in neuen etwas zusammen machen muss
- Es wäre nett gewesen, wenn manche Fragenkategorien vom Pub-Quiz nicht deckungsgleich mit den Inhalten mancher Seminargruppen gewesen wären.
- Ich hätte mir sehr gewünscht zu wissen ob Personen von meinem Studiengang aus anderen Unis da sind. Mit allen Menschen ist mensch ja nicht zum quatschen gekommen, da wär ein zusätzlicher tag auf dem

Namensschild vielleicht süß gewesen. Natürlich ist es trotzdem eher Zufall u verstehe wenn das Personen nicht wollen

- Die Abende und das Essen waren gut zum vernetzen. Die Zeit nach der Anreise ebenfalls
- Förderlich war die bunt zusammen gewürfelte Workshop-Gruppe und anhand der Beispiele die dort und beim späteren gemeinsamen Essen etc. aufkamen einen differenzierteren Blick auf ÖH-Arbeit zu bekommen. Etwas, das ich mir gewünscht hätte, da ich es von anderen Events mit mehrtägigen, parallelen Workshops als sehr verbindend und informativ kenne, wäre ein abendliches Setting, bei dem Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Workshops in 2er oder größeren Gruppen (auf unterschiedliche Weise) zusammengewürfelt werden und sich gegenseitig von ihren Erkenntnissen, Erlebnissen etc. aus ihrem Workshop erzählen. z.B. "Such dir eine Person aus einem anderen Workshop/ mit der du bisher noch nicht geredet hast und erzähle ihr was dich heute oder bisher im Workshop fasziniert/begeistert/interessiert/irritiert/... hat. So hatte ich oft das Gefühl gut Einblick oder zumindest eine Idee von anderen Workshops zu erhalten.
- Die Atmosphäre war super, ich hätte mir generell mehr Zeit gewünscht.
- Die freie Zeit war die größte Hilfe beim Kennenlernen. Zeit am See, beim Essen, am Abend war gut. Ich finde, die Balance aus Programm und Freizeit war diesbezüglich sehr passend.
- eine Sauna
- Leider etwas zu wenig Kontakt, vielleicht könnten die Teilnehmer das nächste Mal selber verschiedene Angebote am Abend machen. Also ich meine, dass jeder TN bei einer Idee diese am Seminar vorschlagen kann und dann bekommen die populärsten Ideen einen Raum.
- Im Workshop, während der Pausen und am Abend.
- Probleme bei anderen Hochschulen besprechen und Ideen sammeln. z.B.: Anmeldung Veranstaltung bei MA36
- Mehr Freiheit bei der Abendgestaltung
- Jein - innerhalb des Workshops gab es reichlich Austausch - außerhalb dieser war es wegen dem straffen Zeitplan schwierig
- Freitag wäre ein „geführteres“ Kennenlernen schön gewesen, für die die noch niemanden kennen. Also zb kennenlernen spiele oder weltcafe zu Themen oder so Das Pub Quiz war viel zu öh spezifisch, es haben nicht zufällig alle öh thematischen Workshops gut abgeschnitten
- In den Workshops durchgemischt zu sein war super.
- Oft war es schwierig auf andere Gruppen zuzugehen, da die Unis unter sich geblieben sind. Ein "unterstütztes" Netzwerken durch kleine Spiele etc wäre für mehr Austausch sicher spannend gewesen
- Ich vor allem den Austausch in den Workshops hilfreich, wir hatten genügend Raum um die eigenen Problemen an unserer Hochschule reden, wie auch durch gemeinsamen Input an Lösungen arbeiten. So hatte man die Möglichkeit mal aus seiner eigenen Hochschul-Bubble rauszukommen und neue Blickwinkel zubekommen. Auch die Ausklänge am Abend und die Pausen luden dazu ein sich mit anderen Leuten auszutauschen.
- Top waren die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für den Austausch und zum Entspannen konnte man auch schnell dem Tumult wieder entgehen
- Selber auf Leute hingehen.
- Der Zeitplan war sehr voll. Es wär cool wenn es etwas mehr "Freizeit"angebot gäbe wo man so mit anderen austauschen hätte können
- Orga Team war super

Waren die zwischenmenschlichen Verhaltensregeln vom Organisationsteam klar verständlich?

Optionsfelder

1. 41 (72%): 1
2. 10 (18%): 2
3. 3 (5%): 4
4. 3 (5%): 5
5. 0 (0%): Keine Antwort
6. 0 (0%): 3

Hast du gewusst, dass es Ansprechpersonen bei Belästigungen gibt?



Optionsfelder

1. 55 (96%): Ja
2. 2 (4%): Nein
3. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du das Awareness Team?

Optionsfelder

1. 27 (47%): 1
2. 11 (19%): 3
3. 10 (18%): 2
4. 5 (9%): 4
5. 4 (7%): 5
6. 0 (0%): Keine Antwort

Was hättest du dir vom Awareness Team gewünscht?

Langer Text

- das Awareness-Team war leider nur in der Nacht anhand der Knicklichter gut erkennbar, am Tag habe keine Awareness-Teammitglieder erkennen können. Für zukünftige Seminare wäre es vielleicht besser, wenn die Awareness-Teammitglieder besser erkennbar sind
- Habe ich persönlich nicht benötigt, daher keine aussagekräftige Bewertung.
- Etwas sichtbarer & präsenter sein
- Besser als solches erkennbar zu sein.
- Eine Info (ev. online oder per Mail), was für tolle Sachen sie dabei haben. Ein paar Dinge hab ich erst zu spät erfahren.
- hab es nicht benötigt
- eine Sauna
- alles gut 👍
- Wir hatten ja den "Luxus" das team live zu erleben als es in unserem Workshop zu einer kleinen Auseinandersetzung gab - das Team schaltete sich schnell ein und machte die Arbeit laut betroffenen gut - ob es in diesem Fall wirklich schon notwendig war so weit zu gehen das Team zu holen war die Frage - aber wsl war es das Beste so
- Ich fand euch super!!
- Vielleicht eine eindeutigere Markierung ? Ich habe sie nicht wirklich wahrgenommen.
- Bessere Erkennung
- Ich verstehe, dass es Awareness braucht. Es sollte allerdings kein Freifahrtsschein für kindisches Verhalten sein. Trainer*innen sollten nicht angegriffen werden weil sie ein mindestmaß an Professionalität einfordern.
- war toll

Wie fandest du die Inhalte deines Workshops?

Optionsfelder

1. 25 (44%): 1
2. 17 (30%): 2
3. 9 (16%): 5
4. 5 (9%): 3
5. 1 (2%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die TrainerInnen deines Workshops?

Optionsfelder

1. 37 (65%): 1

2. 7 (12%): 2
3. 6 (11%): 5
4. 4 (7%): 4
5. 3 (5%): 3
6. 0 (0%): Keine Antwort

Wie fandest du die Gruppengrößen?

Optionsfelder

1. 36 (63%): 3
2. 13 (23%): 1
3. 4 (7%): 4
4. 3 (5%): 5
5. 1 (2%): 2
6. 0 (0%): Keine Antwort

Gab es genug Pausen in den Workshops?

Optionsfelder

1. 42 (74%): Ja
2. 15 (26%): Nein
3. 0 (0%): Keine Antwort

Hast du Themenwünsche für das nächste ÖH-Seminar?

Langer Text

- Ich würde hätte gerne einen tieferen Einblick wie man mit verstößen gegen HG ect. umgeht. Also was ist der Weg um zb. wirklich etwas zu beanstanden und dann auch rechtl. einzufordern. was muss beachtet werden. Evtl. So beispielfälle erarbeiten von der beschwerde bis evtl. auch gerichtsweg ect. und zwar nicht nur f. uni sondern auch Phs und FHs also zumindest für diese Formen pro Hochschulform ein Beispiel angeleitet in der Gruppe durcharbeiten. Das fände ich sehr hilfreich für meine Arbeit im BiPol und allg. .
- Mental Health, Wissensweitergabe, Digitales (Plakate, STV tools (Canva), Server, wie werden Altprüfungen gesammelt, ein Austausch dazu)
- Austausch von Leuten die im QS-Pool sind, bzw. ein Refreshing der Infos aus dem QS Pool wären toll :)
- ich finde, dass nachhaltige Hochschulen ein wichtiger Workshop war, da ich während dem Workshop gemerkt habe, wie viel Aufholbedarf gewisse Hochschulen und auch die ÖH dort haben ich finde, die Workshops sollten mehr auf Anwendungen fokussieren, damit man nach dem Seminar auf seiner Hochschule was verändern/weiterbringen kann
- Bitte noch einmal den gleichen workshop mit den gleichen Trainern/innen. Man hat sich einfach wohlfühlt und auch viel mitgenommen.
- Campus revolutionieren -> gerade für kleinere Städte von Bedeutung, welche mit rückläufigen Studierendenzahlen kämpfen
- Einen Workshop auf Englisch
- Vielleicht wäre es eine Idee vorab das ungefähre Wissenslevel von einem Kurs anzugeben. (mit Vorwissen oder ohne) Der Workshop war toll u die Personen die den Workshop gemacht haben. Es war nur so, dass ein Teil der Gruppe wirklich gute Vorkenntnisse hatte u somit kein neues Wissen vermittelt worden ist / was schade war, weil da sehr viel Potenzial war u es ein sehr sehr schöner Raum mit sehr tollen Menschen war!
- Es gab so viele andere interessante Workshops, da würd ich gern erst einige der anderen machen bevor mir Ideen für weitere Themen kämen. Also nichts Akutes.
- Studienrecht für Fortgeschrittene, Awareness-Arbeit, MENTAL HEALTH, MENTAL HEALTH, MENTAL HEALTH!
- KI in der Studienvertretung - Fortgeschrittene
- Saunaseminar
- Event-Organisation

- Hochschulfinanzierung
- Eventuell tieferreichendere Kurse als den jetzigen - es blieb leider sehr oberflächlich und man lernte wenig neues solange man selbst schon in Gremien tätig war
- Vielleicht seminare mit „levels“ also zb wenn man schon viel zum thema weiß ein Advanced Seminar damit nicht immer nur basics kommen
- Soziale Lage von Studierenden, Klassismus, Arbeiter*innenkinder
- Wieder ein Seminar zu Öffentlichkeitsarbeit, vielleicht auch speziell für Social Media etc.
- Passt so

Besonders gut fand ich:

Langer Text

- Die Organisation und dass man wirklich das Gefühl hatte, dass das Orga und Awareness Team auch zugänglich ist. (Hier gab es keine große Barriere) und die Wahl der Workshopleiter*innen für meinen Workshop! Echt Top!
- Den See, die Gruppendynamik in meinem Workshop.
- die vielen unterschiedlichen Workshops, es war für jeden was dabei Mein Workshop hat mir gut gefallen, obwohl ich einiges schon aus meinem Studium wusste, spannend war vor allem dann die Anwendungen (was kann ich tun, damit meine Hochschule/ÖH nachhaltiger wird)
- Das alle Leute sehr freundlich und nett waren.
- Den Workshop Mental Health da er so gut war. Auf alle wurde eingegangen die Moderation war angenehm und offen. Einfach ein Traum.
- * Pubquiz * Das respektvolle Miteinander / Der Austausch zwischen den Hochschulen * Workshopleiterinnen * Awareness-Team
- Super netter space in unserer Gruppe:)
- Flexibilität der TrainerInnen
- Die location :) der See und die Grünflächen waren sooo erholsam und toll. Habe mich sehr drüber gefreut und es richtig genossen :) Orgateam war auch super, hilfsbereit und freundlich. Mein Workshop war auch spannend, die Trainerinnen top kompetent und die Gruppe sehr respektvoll & anregend
- Die super organisierte Anreise & Betreuung bei Ankuft sowie der Wunsch der Zimmereinteilung.
- Die Auswahl der Workshops und die Einteilung der einzelnen Abschnitte.
- neue Leute kennenzulernen
- Die Location und das schöne Miteinander mit safe space. Die Busse aus und nach Wien waren toll organisiert danke!
- interdisziplinären Austausch
- Die Location an sich, das Seminar (MENTAL HEALTH!), meine Gruppe und die Trainer:innen
- die Workshopinhalte, die Lage der Unterkunft, die Leute die man kennengelernt hat
- Es war ein wunderschöner Ort u ich konnte mit sehr vielen süßen Menschen connecten! Danke für die ganze Orga!!
- Mein Workshop (Sozialpolitik) und die Leiter*innen, hatten viel Praxiswissen und sind auf individuelle Situationen eingegangen.
- Das Bus-Shuttle-Service und die Organisation generell -> super fein niederschwellig! Die Verfügbarkeit von Makava..? Das "intensiv"-Setting von 1Thema - 1Workshop - 3Tage. So hatte ich das Gefühl, thematisch auch in die Tiefe gehen zu können. Das mein ÖH-Kollege und ich ein 2er Zimmer für uns alleine hatten -> Rückzugsmöglichkeit. Das Zeit-Management: Es war gefühlt nichts gedrängt und doch "genug" Zeit für alles.
- Die Kompetenz der WS-Leitung. Den See und die Location. Das Wetter <3
- Das Klima in meiner Gruppe, die Sportmöglichkeiten
- meinen workshop
- Den See, den Workshop, das Abendprogramm und all die netten neuen Kontakte.
- Gruppendynamik
- nix

- Pub Quiz
- Die Bereitschaft des Org Teams zu helfen und die Mühe Infos schnell weiter zu geben
- Die Stimmung und den schönen safe space den ihr geschaffen habt das hat so so gut getan! Ich werd noch lange davon Kraft tanken können <3
- Kleine Gruppen (bei Barrierefreiheit), sehr kompetente Trainerinnen, gut organisierte An/Abreise
- Die Location
- Perfekte Lage der Unterkunft am See
- Unsere Kursleitung, David hat von Anfang an einen SafeSpace geschaffen und uns keinen Druck gemacht zu funktionieren, man hat das Gefühl bekommen, dass unsere Bedürfnisse ok sind und wahrgenommen werden. Weiters fand ich die Location gut und auch das Wetter war Spitze.
- Mir hat der Workshop (Sozialpolitik) richtig viel beigebracht an faktischen Wissen und auch das Anwenden in einer Beratungssituation. Ich konnte sehr viel mitnehmen und freu mich schon darauf Studis zu beraten. Außerdem fand ich auch die Einheit super, als alle von den verschiedenen Unis/FHs berichtet hatten was sie so machen und da konnte ich mir auch richtig viel mitnehmen. Und die Location war ein Traum, ich habe das Wochenende sehr genossen, danke dafür! Auch meine Trainerinnen waren sehr gut, super kompetent, nett, freundlich, witzig, einfach nur toll!
- Die Lage des Hotels
- Das Orga Team

Gar nicht gut fand ich:

Langer Text

- Dass es nicht ausreichend Milchalternativen gab und sie am Sonntag schon aus waren.
- Die Gruppen beim PubQuiz.
- AG
- dass das Awareness-Team am Tag nicht zu erkennen war (das Awareness-Team ist eine gute Idee, funktioniert jedoch nur, wenn es erkennbar ist)
- Den Workshop, da man nicht wirklich was mitgenommen hat, da man einen stupfen Frontalunterricht hatte der was wie eine schlechte Präsentation aus der 4 Klasse war. Ebenso das eine der Trainerinnen Abwesend war und man nur über Zoom sich austauschen konnte und das eine Katastrophe war!
- Dass es nicht nicht noch einen Tag länger ging. Hätte es die Möglichkeit zum saunieren gegeben wäre es Perfekt gewesen.
- Das Essen
- Einkauf von Unmengen Plastikflaschen etc., unter anderem für Mineralwasser. Da hätte man ohne großen Mehraufwand auch nachhaltigere Lösungen finden können. (Warum keine Mehrweg/Pfandflaschen???) Auch bei den Snacks hätten ihr besser auf umweltbewusstere Hersteller, Verpackungsmüll (z.B. Center Shocks) und eine größere Auswahl Bio-Produkte achten können.
- Teilweise das Essen und vor allem das Verhalten von den Personen an der Essensausgabe war teilweise echt nicht freundlich. Hätte mir auch mehr Flexibilität gewünscht beim Essen, zb auch mal nicht nur Fleisch essen zu müssen nur weil man omnivor angegeben hat oder andersherum, aber dafür kann das Orgateam jetzt nichts.
- Salatbuffet sowie Suppen waren sofort weg...
- Das Essen war super ungesund und unausgewogen, weniger Plastikflaschen!
- Wie die Trainerinnen uns alle angegangen sind wie wir Englisch gesprochen haben... Ich hoffe echt, dass solche Situationen nicht mehr vorkommen
- Dass alle nur ihre eigenen Unterlagen bekommen haben, viel cooler wäre wenn man im Nachhinein in andere Unterlagen von anderen Seminaren reinschauen könnte
- Die Essensauswahl (zweimal am Tag Fleisch), dass es keine Sauna gab
- Die vielen Plastikflaschen und Einwegbecher. Das war unnötig viel Müll
- "gar nicht gut" trifft es nicht, aber zumindest am wenigsten begeistert war ich davon, dass die ÖH gratis Bier/Alkohol zur Verfügung gestellt hat. Ich weiß nicht was wäre, dem nicht so wäre..? Ob dann vielleicht weniger

Personen teilnahmen? Ich würd mir halt erhoffen, dass es das nicht braucht. Fand's aber auch nicht ungut, da es auch Raum für non-alcohol-Kultur gab.

- Die Vorabinformation. Zum Beispiel eine Packliste, Infos dazu dass Getränke da sind etc. Möglichkeit für Kommunikation am Event
- die Auswahl an alkoholischen Getränken
- das essen, das bett, das es keine sauna gab, die ganzen regeln, das bierverbot
- Dass es am Seminar Nestlé-Produkte gab.
- Hotel, Essen (besonders das Frühstück), Trainerinnen, keine Sauna, Regelwahnsinn, Bierwahl, Ab-/Anreise von HBF (Warum nicht von Uni?)
- Schlange stehen fürs Essen
- den Zwischenfall - aber das lag an vielen Faktoren außerhalb der Macht der Organisator*innen
- Nestle-Produkte
- Zu wenig Pausen, sehr viel Input am Nachmittag (nicht mehr aufnahmefähig), kein Raum für Diskussionen 😞
- Mein Workshop hatte keine Struktur, war generell eher faul aufgezoogen. Kein bis kaum ein Inhalt von den Trainer*innen
- nix

Das will ich noch sagen / Verbesserungsvorschläge:

Langer Text

- Es war mein erstes ÖH-Seminar und ich bin vollends begeistert! Konnte mir super viel mitnehmen und freu mich schon auf das nächste!/ Evtl. bei der Anmeldung eine etwas ausführlichere Erklärung zu den Workshop Titeln, da man als Neuling vl. noch nicht so viel damit anfangen kann und so könnte man eine informierte Entscheidung treffen.
- Vorab und früher mehr Infos: bspw. wo geht Bus und wann weg, wann wieder redur,...
- Ich fand es ein bisschen schade, dass ich, obwohl ich Umweltsystemwissenschaften studiere, dem Nachhaltigen Hochschulen Workshop zugeteilt wurde. Der Workshop war spannend und wichtig, ich wusste nur leider einiges schon aus meinem Studium und hätte am Seminar lieber Einblick in ein anderes Thema bekommen. Vielleicht könnte beim nächsten Seminar darauf geachtet werden, dass sich Studium und Workshop-Inhalt nicht überschneiden sind (meine Situation betraf nämlich auch andere). Ich fand auch schade, dass nur 8 Teilnehmer*innen im Workshop nachhaltige Hochschule waren, da das Thema in meinen Augen gerade heutzutage richtig wichtig ist.
- Den Workshop interaktiver halten nicht Probieren nur Stoff zu pressen der nicht hängen bleibt sondern probieren mit Beispielen und Aufgabenstellung die Seminarteilnehmer mehr einzubinden.
- * Ich würde mir für das nächste ÖH-Seminar wünschen, dass es generell kleine Gruppen (weniger TeilnehmerInnen) gibt.
- Vllt noch mehr das Thema Achtsamkeit & consent betonen und evtl das Awareness Team noch sichtbarer machen, aber ja weiß nicht ob da noch viel mehr geht Ansonsten echt vielen Dank für eure tolle Arbeit & Orga! :) <3
- Trotz *Seminar*wochenende: mehr Spiele um Austausch zu fördern beziehungsweise bestehende große Gruppen "aufzubrechen"...
- Danke, dass ihr das organisiert habt!!
- Ich hab leider im Workshop nichts neues gelernt, aber das ist wahrscheinlich ein me problem
- Vielleicht kann man das nächste Mal auch einen Gemeinschaftsbus für Hin- und Rückfahrt für die Studierenden aus Innsbruck anbieten. Es war jetzt kein Problem, da wir unsere Zugtickets über euch abrechnen lassen konnten, aber es wäre entspannter gewesen, wenn es auch einen Bus von hier gegeben hätte :) und bezüglich Pub Quiz können es auch gern ein paar mehr und lustigere Fragen sein :)
- Vielleicht eine kleine Packliste für den entsprechenden Standort (zB Badehose,...) Infos, ob bzw dass es Bier, Wein etc. gibt (kann auch sein, dass mir die information in den e-mails entgangen ist) Mehr infos zum thema reisekostenrückerstattung Aber alles in allem ein sehr gelungenes Wochenende, nächstes jahr gerne wieder :)

- Da ich beim Workshop die Möglichkeit des in-die-Tiefe-gehens so genossen habe, hätte ich es noch fein gefunden, wenn wir noch konkreter mit unseren jeweiligen exemplarischen Gruppen weiter gedacht/gearbeitet/geforscht hätten. So haben wir beispielsweise die unterschiedlichen Gruppen-Phasen und -Rollen für unsere Beispiel-Gruppe (in meinem Fall die StV) herausfinden sollen - haben dann aber nicht weiter ausgearbeitet, was das für uns vielleicht bedeuten kann, welche möglichen Handlungsweisen oder Konsequenzen das vielleicht bedeuten kann.
- besseren Wein kaufen und ein anderes Bier würde auch nicht schaden
- nächstes mal auf sauna schauen
- Boykottiert Nestlé!!! Ich fand die Bewertungsskala dieser Umfrage etwas verwirrend (1 gut | 5 schlecht), bei Gruppengröße wieder anders. Für mich intuitiv wäre (1 schlecht | 5 gut) gewesen.
- mehr gemeinsames Programm evtl.
- Besseres Essen, Buffet, ordentliches Frühstück, Wellnessbereich
- Danke für das super super coole Angebot ich bin so begeistert! Wie gesagt würde eine art speed dating oder ähnliches zum vernetzen sehe helfen. Ich fand es war teilweise ein bisschen zu sehr in gruppen
- Wichtig würde ich für die Zukunft finden, dass die ÖH problematische Konzerne wie Nestle nicht durch ihre Kaufkraft unterstützt.
- Bitte beim nächsten mal mehr Zeit und Raum für kritische Auseinandersetzung und mehr Pausen, sowie ein paar mehr Gruppendynamische Übungen (Vernetzung wichtig)
- Das Orga Team war fantastisch und bedarf keiner Verbesserung

Wie hat dir das ÖH-Seminar insgesamt gefallen?

Optionsfelder

1. 25 (44%): 1
2. 21 (37%): 2
3. 5 (9%): 3
4. 4 (7%): 5
5. 2 (4%): 4
6. 0 (0%): Keine Antwort

Würdest du noch einmal auf ein ÖH-Seminar kommen?

Optionsfelder

1. 52 (91%): Ja
2. 5 (9%): Nein
3. 0 (0%): Keine Antwort

Würdest du das ÖH-Seminar weiterempfehlen?

Optionsfelder

1. 51 (89%): Ja
2. 5 (9%): Nein
3. 1 (2%): Keine Antwort